

R.-F. 343 428 (Rüchl. 3428), bes. R.-F. 182 767, Rüchl. für Unterstütz. 145 610, Talonsteuer-Res. 16 707 (Rüchl. 3000), Abschreib. auf auswärt. Grundstücke 193 110, do. auf unsich. Forderung. 300 748, Spareinlagen 199 730, Hypoth. auf auswärtig. Grundstücke 620 500, gestund. Biersteuer u. Warenschulden 129 526, ausgeloste Schuldverschreib. 47 000, do. Zs.-Kto 21 960, unerhob. Div. 1136, Bürgschaften 120 550, Sicherh. 20 100, Darlehne 165 000, Div. 136 000, Tant. an A.-R. 8300, do. an Vorst. 4150, Grat. 10 000, Vortrag 6554. Sa. M. 5 383 882.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Vertriebsunk. 2 442 109, Miete f. auswärt. Grundstücke 30 852, Abschreib. 200 360, Reingewinn 171 434. — Kredit: Vortrag 10 581, Erlös aus Bier u. Nebenprodukten einschl. Trocknungsanl. u. Zs. 2 834 174. Sa. M. 2 844 756.

Kurs Ende 1901—1919: 181.50, —, 192, 189, 173.75, 170, 153.50, 140, 150.50, 160, 165, 164.50, 159, 163*, —, 140, —, 148*, 148.50%. Notiert in Leipzig. Die Aktien Serie B zugell. April 1905.

Dividenden 1901/02—1918/19: 11, 11²/₅, 11, 9, 9, 9, 8, 7, 9, 10, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 8, 8⁰/₁₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Thiemann, Carl Saxl. **Prokuristen:** Franz Köhler, Fritz Haucke. **Aufsichtsrat:** (7) Vors. A. Geyer, Stellv. P. Böttcher, A. B. Mälzer, Justizrat Rud. Hase. O. Kahnt, Carl Zetsche, Buchdruckereibes. Carl Bonde, Altenburg.

Zahlstellen: Kauerndorf: Eigene Kasse; Leipzig, Dresden u. Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Bavaria-Brauerei in Altona.

Gegründet: 11./5. 1897. Die G.-V. v. 24./11. 1903 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. von Hamburg nach Altona. Die Firma L. Possehl & Co. in Hamburg hat in die Ges. das ihr gehörige, an der Hoch-, Wilhelminen- u. Breitestrasse in Altona belegene Grundstück nebst Gebäuden für M. 1 500 000 eingebracht u. dagegen als Kaufpreis M. 1 000 000 in Aktien à M. 1000 u. M. 50 000 bar erhalten, während für den Rest von M. 450 000 eine auf dem Grundstück lastende Hypoth. von der Ges. übernommen ist.

Zweck: Errichtung einer Brauerei mit jährl. Leistungsfähigkeit von ca. 200 000 hl mit Kühl- u. Gefrierräumen etc. auf dem in die Ges. eingebrachten Grundstück, ferner Errichtung von Wohnhäusern auf diesem Grundstück, auch Fabrikation u. Verkauf von Eis. Die Ges. verfügt jetzt über 8 Häuser mit 3 Läden, 2 Wirtschaften u. 43 Wohnungen mit zus. 170 Zimmern, die, soweit für die Zwecke der Ges. nicht erforderlich, vermietet sind; ausserdem stehen noch ca. 1600 qm zu vermietende Kühl- u. Gefrierräume zur Verfügung, die auch grösstenteils vermietet sind. 1904 Ankauf des Grundstücks Altona, Königstrasse 215/217 für Stallungszwecke; dasselbe steht nach vollzogenem Umbau u. nach Abschreib. mit M. 197 000 ein u. bringt etwa M. 9000 Miete p. a. 1912/13 Errichtung eines grossen Geschäftshauses in Wilhelmshaven mit ca. M. 800 000 Kostenaufwand. Bierabsatz 1904/05—1911/12: 135 439, 141 401. ca. 140 000, ca. 130 000, ca. 130 000, ca. 125 000, 128 000, ca. 130 000 hl; 1912/13—1917/18 erhöhter Absatz; 1917/18 rund 160 000 hl Ausstoss. Angliederung der Export-Brauerei Elsmhorn A.-G., sowie Übernahme der Rantzauer Schlossbrauerei in Barmstedt in Holst.; lt. G.-V. v. 26./11. 1917 Annahme des Fusionsvertrages mit der Friesen-Brauerei A.-G. Hamburg. Mitte 1918 Erwerb der Anteile des Bürgerbräu G. m. b. H. in Segeberg. Im Dez. 1918 Erwerb der Brauerei J. Scheel in Pinneberg. Im August 1919 Fusion durch Aktienaustausch (M. 1000 Bavaria-Akt. gegen M. 3000) oder 120% bar per Aktie mit der Löwenbrauerei A.-G. Hamburg, die ihrerseits vorher durch Kauf des Kontingent der Holsatia-Brauerei A.-G. in Nortorf und durch Fusion die Union-Brauerei A.-G. in Hamburg erworben hatte.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./11. 1913 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1913, übernommen von L. Possehl & Co. in Lübeck zu 114.50%, angeboten den Aktionären v. 8.—22. Dez. 1913 ebenfalls zu 114.50%.

Vorrechts-Anleihe: M. 2 500 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 11./5. 1897, rückzahlb. zu 102.50%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. am 1. Werktag im April auf 1. Okt., u. zwar bis 1909 einschl. von je M. 30 000, bis 1914 einschl. von je M. 40 000, bis 1919 einschl. von je M. 60 000, bis 1924 einschl. von je M. 75 000, bis 1929 einschl. von je M. 95 000, bis 1934 einschl. von je M. 122 000 u. bis 1937 einschl. von je M. 130 000, immer nom.; ab 1. Okt. 1910 gänzl. Kündig. mit 6 Mon. Frist vorbehalten. Sicherheit: I. Hypoth. von M. 2 675 000 auf das Grundeigentum der Ges. Pfandhalter: Deutsche Bank, Fil. Hamburg. Verj. der Coup. u. Stücke: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 30./9. 1919 M. 1 910 000. Kurs in Hamburg Ende 1899—1917: 102, 101.40, 100.80, 102, 102.70, 102.50, 103, 101.60, 101.15, 101.90, 102, 102.70, 102.25, 101, 100, 100.50*, —, — 94%₁₀. Aufgelegt 8./8. 1899 zu 102%₁₀.

Hypoth.-Darlehen: M. 200 000 in einem 5% Hyp.-Darlehen, rückzahlbar in jährl. Raten bis 1927. **Hypotheken** (auf Grundstücke am 30./9. 1919): M. 1 698 500 (s. Bilanz).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von M. 10 000), vom weiteren Überschuss mind. 5% z. Spez.-R.-F., Rest Super-Div. Die Firma Haller, Söhle & Co. in Hamburg hatte ab 1./10. 1899 auf 4 Jahre eine Div. von 4% p. a. garantiert.